



KAT_A_6_

ISA GENZKEN UND WOLFGANG TILLMANS

Die sechste KAT_A-Ausstellung widmet sich zwei international vielfach ausgezeichneten deutschen Künstlern aus zwei Generationen: Isa Genzken (geboren 1948) und Wolfgang Tillmans (geboren 1968). Sie kennen einander gut, haben zusammengearbeitet und den jeweils anderen in eigenen Arbeiten dargestellt. So werden die Arbeiten 'Isa Mona Lisa' und 'Isa vor Sound Factory' von Tillmans gezeigt, die Isa Genzken portraituren, während in der Skulptur 'Slot Machine' von Isa Genzken ein Portrait Tillmans' integriert ist. Diese gegenseitige Bezugnahme und Wertschätzung der beiden Künstler bildet in der Ausstellung einen Schwerpunkt. Zugleich werden die künstlerischen Gemeinsamkeiten sichtbar, denn beide Künstler arbeiten konzeptuell und systematisch.

Isa Genzken setzt sich mit künstlerischen, psychologischen und sozialpolitischen Themen auseinander, wobei ihr Umgang mit der Bildhauerei analytisch wie unkonventionell ist. So ist ihre Formensprache einerseits aus einer konstruktiven bildhauerischen Tradition verständlich und enthält andererseits deutliche Bezüge auf die Gesellschaft und Umwelt. In ihren Säulen erforscht Isa Genzken z.B. das Phänomen von Innen und Außen, Oberfläche und Tiefe. Die Proportionen sind oftmals übersteigert aber grazil genug, um ein monumentales Erdrücken zu vermeiden. Das Verhältnis von Höhe und Breite lässt unweigerlich an Wolkenkratzer denken, wie sie für Genzken seit ihrem Aufenthalt in New York eine immer größere Rolle spielen. Unter Verwendung oftmals einfachster Materialien wirken ihre Arbeiten schrill und laut und stellen die (klassische) Bildhauerei infrage. Ihre Installationen und Skulpturen verweisen auf soziale und gesellschaftliche Widersprüche, menschliches Scheitern und Katastrophen – provokativ, zuweilen humorvoll und immer mit dem Ziel, sich auf ungesichertes Terrain zu wagen und normative Sehgewohnheiten zu (zer)stören. Mit ihrem Werk und ihrer kritischen Position nimmt sie eine

führende Rolle im internationalen Diskurs zur Bildhauerei ein. 2007 gestaltete sie den Deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig und 2013 widmete ihr das Museum of Modern Art eine umfassende Retrospektive. 2017 wurde ihr mit dem Goslaer Kaiserring schließlich einer der bedeutendsten Preise für moderne Kunst verliehen.

Bei Tillmans trifft die Fotografie als Medium der gesellschaftlichen Realität zunehmend in den Hintergrund. Waren es in seinen frühen, geradezu ikonischen Arbeiten Versammlungen und Treffen in Clubs, auf Partys sowie Portraits einzelner Personen, rückte später verstärkt die Spannung zwischen Kontrolle und Zufall, Intention und befreienden Unwägbarkeiten des fotografischen Mediums in den Fokus. Motivgruppen wie 'Faltenwurf', 'Stilleben', 'Freischwimmer', 'Drops' oder 'Silver' verweisen auf die Autonomie fotografischer Darstellung. Diese in der Ausstellung zum Teil nach Vorgabe des Künstlers gehängten Werkgruppen geben einen Überblick über sein Schaffen und spiegeln die darin konkurrierenden Themenschwerpunkte wider: die Interaktionen von Menschen in all ihren Facetten und die Erforschung der chemischen Grundlage der Fotografie. Für sein künstlerisches Werk wurde er vielfach international ausgezeichnet: Im Jahr 2000 gewann Tillmans als erster Künstler außerhalb Britanniens den Turner Preis. 2016 wurde ihm der Hasselblad Award verliehen und 2018 der Goslarer Kaiserring. Zudem verknüpft Tillmans seine künstlerische Arbeit mit politischem Engagement. Im Jahre 2016 engagierte er sich in seiner zweiten Heimat Großbritannien mit einer groß angelegten Anti Brexit-Kampagne und zur Bundestagswahl 2017 entwickelte er Plakate für eine höhere Wahlbeteiligung und gegen Rechtsnationalismus. Zudem hat er das soziale Projekt 'Between Bridges' ins Leben gerufen, mit dem er in Not geratenen Künstlern hilft.











”

Isa Genzken: I have always said that, with any sculpture, you have to be able to say, although this is not a ready-made, it could be one. That's what a sculpture has to look like. It must have a certain relation to reality. I mean, not airy-fairy, let alone fabricated, so aloof and polite...

And I don't see this aspect in many artists' work. Often, my feeling is that they think something up that is supposed to be art. That's not what I want at all. Rather, a sculpture is really a photo – although it can be shifted, it must still always have an aspect that reality has too.

ISA GENZKEN: EIN GESPRÄCH MIT WOLFGANG TILLMANS
CAMERA AUSTRIA, 81/2003

”

Isa Genzken: I wanted to ask you something: When I see your photographs I think of painting. Is that wrong or right?

Wolfgang Tillmans: That is right. But I don't photograph with a conscious wish to paint a picture with the camera. It's because I see that way. I see the pictures; they are right in front of me. I don't seek out what looks painterly, and I don't try to make my pictures look like paintings.

WHO DO YOU LOVE?

ISA GENZKEN AND WOLFGANG TILLMANS IN CONVERSATION, 2005
ARTFORUM, 2005, VOL. 44, NO.3

















KUNST AM TURM

KAT_A ist ein Forum für zeitgenössische Kunst. Mit dem Gebäude-Ensemble rund um den historischen Turm in Bad Honnef-Rhöndorf hat Andra Lauffs-Wegner einen außergewöhnlichen Ausstellungsort etabliert, an dem sie ausgewählte Werke ihrer privaten Kunstsammlung der Öffentlichkeit zeigt. In wechselndem Rhythmus werden Thementausstellungen zusammengestellt. Dabei werden Positionen sowohl international etablierter als auch junger Künstler in neue Kontexte gestellt, um kunsthistorische Aspekte zu beleuchten oder interessante und aktuelle Fragestellungen zu formulieren.

Die großzügigen Ausstellungsräume zeigen Spuren vergangener Tage mit einer reizvollen Patina. Hier ist kein typischer White Cube entstanden, sondern ein individueller Ausstellungsort, im Erdgeschoss der Gründerzeitvilla Haus Hedwig und der ehemaligen Kapelle. Der Park mit seinen seltenen Bäumen bietet darüber hinaus Installationen und künstlerischen Interventionen einen besonderen Rahmen – idyllisch gelegen zwischen historischer Architektur, Rhein und Siebengebirge.

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung „Isa Genzken und Wolfgang Tillmans“ im KAT_A in Bad Honnef, Mai 2020 bis März 2021.

Abbildung auf der Titelseite: Ausstellungsansicht im ehemaligen Speisesaal im Haus Hedwig; von links nach rechts: Isa Genzken, Nofretete, 2018, platerbustone, wooden base, sunglasses, MDF plinth, 190 x 35 x 36 cm; Wolfgang Tillmans, himmelblau, 2005, Inkjet print on paper, 208 x 138 cm, Ed. 1/1 + 1AP, © Foto: Lars Behrendt, für Isa Genzken: © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

ABBILDUNGSVERZEICHNIS:

Seite 4: Wolfgang Tillmans, Installationsansicht von links nach rechts: Grey Jeans over stairpost, 1991, Chromogenic Print, 30 x 40 cm, Ed. 6/10, 1 AP; Paper drop, C-Print, 2007, Kodak-Professional-Papier, 26,5 x 40,5 cm, Kestnergesellschaft Hrsg., ex.5/10; Paper Drop, 2011, Chromogenic Print, 30,5 x 40,6 cm, Ed. 6/10, 1AP; Evelene (post solar eclipse), 2017, Inkjet print, framed, 85 x 68 x 3,2 cm, Ed. 1/3 + 1 AP; Market I, 2012, Inkjet print, framed, 32,9 x 43 x 2,2 cm, Ed. 7/10 + 1AP; Untitled (jam), 2003, C-Print, framed, 30.5 x 40.6 cm, Ed. 1/10 + 1AP; Three Colts Lane, 2011, Inkjet print, framed, 71 x 58 x 3,2 cm, Ed. 2/3 + 1 AP; Paper Drop, Oranienplatz, b, 2017, Inkjet print on paper, in artist's frame, 145 x 211 x 6 cm, Ed. 1/1 + 1AP

Seite 5: Wolfgang Tillmans, Paper Drop, Oranienplatz, b, 2017, Inkjet print on paper, in artist's frame, 145 x 211 x 6 cm, Ed. 1/1 + 1AP

Seite 6: Wolfgang Tillmans, Eight Photographs, 1999-2003, C-Prints, Dimension and edition sizes variable; Karl Arles II, 2013, Inkjet Print, Clips, 1/1, 200 x 138 cm

Seite 7: Wolfgang Tillmans, Dürerstraße, 2009, 1/1, Inkjet Print, Clips, 138 x 207 cm

Seite 8: Wolfgang Tillmans, Installationsansicht von links nach rechts: Lutz, Alex, Suzanne & Christoph on beach, 1993; Corinne on Gloucester Place, 1993; Chor, 1989-94, C-Print, in nine parts, i,-iv, vi,-ix: 40, 2 x 30,5 cm, v: 50,8 x 61 cm

Seiten 10 – 11: Von links nach rechts: Wolfgang Tillmans, Greifbar 75, 2018, Inkjet print mounted on Dibond, in artist's frame, 217 x 161 cm, 1+1AP; Isa Genzken, Nofretete, 2018, plasterbuston, wooden base, sunglasses, MDF plinth, 190 x 35 x 36 cm; Wolfgang Tillmans, Faltenwurf (BW) I, 2011, Inkjet print mounted on Dibond aluminum in artist's frame

Seite 12: Isa Genzken, Weltempfänger, 2015, Beton und Antenne, 74,3 x 24,8 x 7,6 cm

Seite 13: Isa Genzken, Untitled, 2015, 2 parts, mirror foll, photographs, printed paper, MDF, each 338 x 70 x 44 cm, allover 338 x 210 x 70 cm

Seite 14: Isa Genzken, Slotmaschine, 2012, mirror, plastic, color prints, tape, paint, ribbon thread, artificial flowers, spray paint, photographs, framesperspex, 286 x 288 x 2,1cm

Seite 15: Isa Genzken, Untitled, 2018, mannequin, sunglasses, fabric, glass, plastic, metal clips, spraypaint, adhesive tape, film-coated, plexiglas, 223 x 107 x 48 cm

Seite 16: Wolfgang Tillmans, Isa vor Sound Factory, 1995, Chromogenic print in artists frame, 215 x 145 x 6 cm, Ed.1/1

Seite 17: Wolfgang Tillmans, Isa mona Lisa, 1999, C-Print framed, 64 x 54 x 2,4 cm, Ed.3 + 1 AP (2/3)

Abbildungsnachweise: Für alle Abbildungen mit Werken von Isa Genzken © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Gestaltung und Texte: Alexandra Wendorf, Werbeagentur Maas, Bad Honnef, www.werbeagenturmaas.de

Fotos: Für alle Abbildungen Lars Behrendt, Werbeagentur Maas

© 2020, KAT_A, Drachenfelsstr. 4 – 7, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf, info@kat-a.de, www.kat-a.de

KAT_A _____ Drachenfelsstr. 4-7 _ 53604 Bad Honnef-Rhöndorf _ info@kat-a.de _ www.kat-a.de